



Neue und alte Aspekte zur Praxishygiene

Seit das Robert Koch-Institut 2006 seine Hygienerichtlinien für die Zahnheilkunde veröffentlichte, gab es in Folge dessen zahlreiche Diskussionen über die korrekte Umsetzung in der Praxis. 2012 gab es zudem eine weitere Erneuerung für Medizinprodukte der sogenannten Risikoklasse „kritisch B“. Dass eine konsequente Praxishygiene Basis einer erfolgreichen Zahnmedizin – sowohl für Patient als auch Behandlersteam ist – steht außer Frage, doch daran muss auch beständig gearbeitet werden.

Dieses Heft widmet sich deshalb im Schwerpunkt dem Thema Hygiene. Im Beitrag von Dr. Albrecht Ulmer erfahren Sie mehr zur „Realistischen Risikoeinschätzung von Infektionsgefahren“, dazugehörigen Schutzmaßnahmen, aber auch, wie man vorzugehen hat, wenn eine begründete Infektionsangst vorliegt. Nadja Alin Jung zeigt in ihrem Artikel, worauf bei einer behördlichen Praxisbegehung geachtet wird und schärft damit unsere Sinne für die eigene Praxis.

Doch nicht nur die Hygiene und die erfolgreiche Implementierung eines Hygienekonzeptes stellen eine reizvolle Herausforderung im Praxisalltag dar. Im 5. Teil zur Serie „Medizin trifft Zahnmedizin“ von Frau Dr. Catherine Kempf bekommen Sie hilfreiche Erläuterungen und Tipps zum Umgang mit Herzklappen-Patienten, einer weiteren Gruppe von Risikopatienten, mit der jedes Teammitglied adäquat umgehen können sollte.

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Patienten hängt jedoch auch immer von einer guten Kommunikation ab, diese Erfahrung hat sicherlich jeder schon einmal gemacht. In ihrem Beitrag „Neurokommunikation – Worte blockieren oder motivieren“ zeigt Sabine Nemeč eindrucksvoll, wie man mit kleinen Worten eine große Wirkung erzielen kann.

Dies sind nur einige Themen aus unserem Juni-Heft, entdecken Sie sie in Ruhe, vielleicht ist die eine oder andere Inspiration für Ihren persönlichen Arbeitsalltag dabei. Ich wünsche Ihnen wie immer viel Freude bei der Lektüre!

Mit herzlichem Gruß

Susanne Fath



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin
MSc Parodontologie und
periimplantäre Therapie

Niedergelassen in eigener
Praxis in Berlin und
Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.